

Kunststoffe

Kunststoffe aus dem Verpackungsbereich:

(Hohlkörper, Becher, Verbundstoffe usw.) sind über den gelben Sack zu entsorgen.

Gebrauchsgegenstände aus Kunststoff:

In den Wertstoffzentren (Arnhofen, Bad Abbach, Haunsbach, Kelheim/Saal, Langquaid, Neustadt a. d. D. und Riedenburg) werden verpackungsfremde Kunststoffe aus PE und PP gegen Gebühr (wie Sperrmüll) getrennt gesammelt (z.B. Gartenmöbel, Körbe, Kanister und Fässer -ohne Chemie!-, Spielsachen).

Kunststoffverbunde sowie Kunststoffe aus dem Baubereich (PVC, PA, PS, ABS):

müssen weiterhin über den Restmüll, bzw. bei sperrigen Teilen gegen Gebühr über die Sperrmüllcontainer oder Private Entsorgungsunternehmen entsorgt werden, nachdem bei diesen Materialien derzeit nur eine energetische Verwertung wirtschaftlich sinnvoll ist. (z.B. Schläuche, Rohre, Leisten, Duschvorhänge, Fensterprofile usw.)

Tipps zum Sparen von Kunststoffen und Verpackungen:



Foto: Adobe Stock © Fokussiert

Mehrwegprodukte sparen Verpackungen und helfen somit der Umwelt.



Foto: Adobe Stock © tunedin

Die Mittagspause zuhause einpacken und einfach unterwegs genießen.

Selbst kochen und nicht auf Fertiggerichte zurückgreifen.



Foto: Adobe Stock © davit85



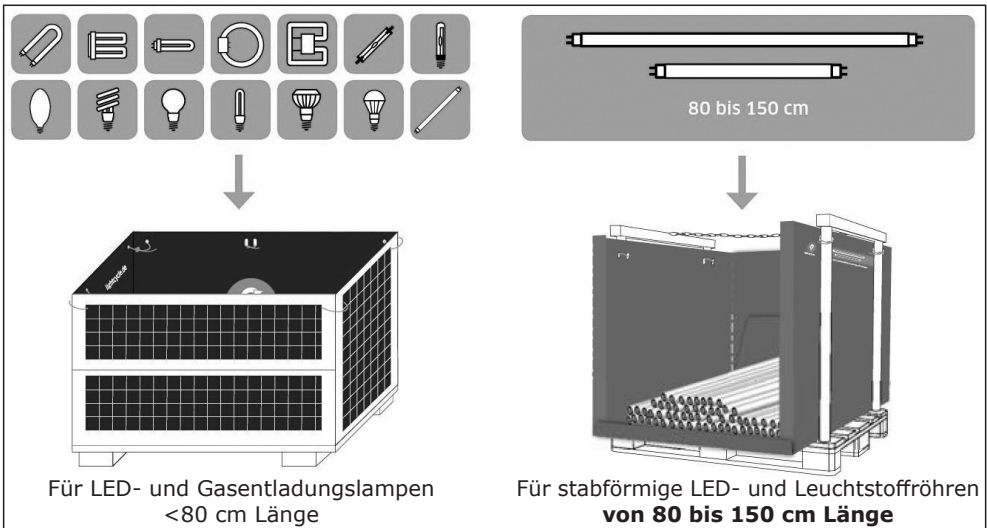
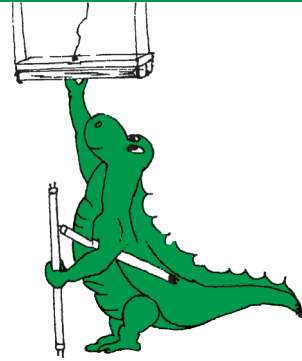
**Lieber frische als
verpackte Lebensmittel.**

Leuchtstoffröhren/Gasentladungslampen

Wohin?

Eine Entsorgung von Gasentladungslampen (dazu gehören Leuchtstofflampen stabförmig, gebogen oder rund – sind besser bekannt als Neonröhren, obwohl sie kein Neon enthalten), Kompaktleuchtstofflampen und Energiesparlampen mit Schraub- oder Stiftsockel ist kostenlos in allen Wertstoffhöfen und -zentren sowie in allen Verkaufsstellen möglich.

Die Anlieferung der Altlampen ist nur unverpackt und ungebündelt (ohne Verpackungen, Schlauchhüllen, Klebebänder etc.) wie folgt möglich:



Glühlampen, Halogen- und Soffittenlampen gehören zum Restmüll.